

MARATHON DES RASSES

Kombi-Sieg für
Wullschleger

Am Wochenende starteten Catherine Wullschleger und Christoph Gasche vom SC Obergoms am Marathon des Rasses (MARA) bei Ste-Croix. Beide sorgten für starke Resultate. Am Samstag stand ein 25-km-Lauf in der Skating-Technik auf dem Programm. Der tiefe Sulzschnee machte die Aufgabe nicht eben einfacher. Am Sonntag wurde der zum Swiss Lopet zählende Hauptlauf über 42 km klassisch bei pickelhaften Frühlingsbedingungen und Sonnenschein ausgetragen. Wullschleger lief am Samstag als Zehnte in die Top 10 und belegte am Sonntag Platz 15. Gasche verpasste am Samstag die Top 10 als Elfter nur knapp und lief am Sonntag auf Platz 23. Die Kombiwertung «Maxi-MARA» entschied Wullschleger für sich. Sie war überhaupt die einzige Frau, die beide Wettkämpfe lief. Gasche wurde bei einem illustren Teilnehmerfeld guter Vierter.

wb

Langlauf, Marathon des Rasses, Samstag, 25 km Skating, Frauen: 10. Catherine Wullschleger, Naters, 1:44:54. – **Männer:** 11. Christoph Gasche, Obergesteln, 1:16:54. **Sonntag, 42 km klassisch, Frauen:** 15. Wullschleger in 3:22:41. – **Männer:** 23. Gasche 2:09:52.

In-Albon verlor
in drei Sätzen

Ylena In-Albon verlor den Halbfinal in Osaka (Japan) in drei Sätzen. Damit endete ihr Höhenflug nach acht aufeinanderfolgenden Siegen und dem vorangegangenen Turniersieg in Kyoto. Die Tennisspielerin aus Baltschieder unterlag in Osaka der Chinesin Jia-Jing Lu mit 2:6, 6:4 und 4:6 nach 2:45 Stunden.

wb

WALLISER FUSSBALL

DV in St-Luc

Der Walliser Fussball-Verband, der dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert (Jubiläums-Feiern im Herbst), hält seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. Diese findet am kommenden Samstag (9. März) in St-Luc statt und beginnt um 9.30 Uhr. Der Versammlung könnte eine gewisse Brisanz zukommen. Im letzten Jahr trat die Schiedsrichter-Kommission des Verbandes geschlossen zurück und forderte in einer darauffolgenden Stellungnahme die Abwahl von Präsident Aristide Bagnoud. Der stellt sich nun an der DV zur Wiederwahl, die Vereine mit ihren Stimmen entscheiden.

wb

SPORT AM TV

SRF zwei
20.00 Sportflash
00.00 Fussball: Champions League – Gool
00.15 Fussball: Champions League, Borussia Dortmund – Tottenham Hotspur

Sport 1
23.15 Fussball: Bundesliga aktuell

Ski-Nachwuchs | Zwei Super-Gs auf der Lauberhorn-Piste

Bis zum Hundschopf

Swisscom-Jugend-Cup in Wengen, etwas ganz Besonderes für die 23 Ski-Valais-Athleten, die sich dafür qualifiziert hatten: zwei Super-Gs auf der Weltcupstrecke.

Auf den Spuren von Beat Feuz, Mauro Caviezel oder Didier Cuche und Didier Défago: Die Talente hatten die Möglichkeit, von der gleichen Starttütte aus zwei Super-G-Läufe auf der mythischen Lauberhornpiste bis hin zum berühmten «Hundschopf» zu absolvieren.

Die Walliser Delegation konnte, wie die anderen Schweizer Delegationen, an einer zweitägigen Trainingsveranstaltung teilnehmen, die vom Skiclub Lauterbrunnen organisiert wurde. Der erste Tag des Trainings verlief normal, auch wenn die Temperaturen recht hoch ausfielen. Der zweite Tag erwies sich als komplizierter, die Athleten durften nur auf dem oberen Teil des Lauberhorns fahren.

Was die Trainings betraf, so verliefen diese trotz des Neuschnees, der in der Nacht gefallen war, und des diffusen Lichts reibungslos. Der sonnige Wettkampftag am Sonntag zog viele Zuschauer an den Rand der Rennstrecke, um den Schweizer Ski-Nachwuchs zu unterstützen. Das erste Rennen am Samstag zählte als Speed Schweizer Meisterschaften der U16, und das zweite am Sonntag zu den

nationalen Konfrontationen. Malorie Blanc (2004, Anzère Ski-Team) enttäuschte nach ihren starken Ergebnissen im Super-G bei den letzten interregionalen Konfrontationen in Anzère nicht und fuhr auf den guten 10. Platz. Sie erzielte dabei die drittbeste Zeit der Fahrerinnen ihres Jahrgangs. Annie Farquet (2004, Bagnes) wurde 18., am zweiten Tag schaffte sie es in die Top 15. Julie Deschenaux (2004, Hérémencia) verbesserte sich von Platz 38 im ersten Super-G auf Rang 23 im zweiten.

Didier Plaschy: «Wenig Möglichkeiten»

Den grössten Schritt nach vorne bei den Walliser Teilnehmern machte Denis Corthy (2003, Bagnes): An den SM U16 Platz 32 mit über zwei Sekunden Rückstand, im zweiten Rennen landete sie auf Rang 9. Bemerkenswert ist auch der 15. Platz von Damien Revey (2003, Grimentz) im ersten Rennen. Ein Blick auf die besten Oberwalliser Ränge: Die Ränge 17. und 18. gab es für Johann Zurniwen (2004, Zermatt) und Lionel Etzensperger (2003, Brigerberg) in den nationalen Konfrontationsrennen vom Sonntag.

Didier Plaschy, Co-Direktor von Ski Valais, war vor Ort, um seine Athleten zu betreuen und fand das Wochenende sehr lehrreich. «Wir gehörten nicht zu den Besten des Tages, aber jeder Athlet versuchte an den



Auf der Weltcupstrecke. Die Walliser Delegation, zwei Super-Gs in Wengen.

FOTO ZVG

vier Tagen, sein Bestes zu geben. Der Super-G ist dahin gehend ein spezieller Wettbewerb, da es für Jugendliche nicht so viele Möglichkeiten gibt, sich mit dieser Speed-Disziplin auseinanderzusetzen.»

wb

U16-SM

1. Super-G Mädchen U16: 1. Christen Anja,

Bannalp-Wolfenschiesen, 1:02:53. 2. Babler Laura, Elm, 1:03:57. 2. Mathis Jasmin, Buochs, 1:03:57. – **Ferner:** 23. Zurbriggen Anina, Saas-Almagell, 1:05:75 usw.

2. Super-G Mädchen U16: 1. Bösch Luana, Engelberg, 1:05:37. 2. Babler Laura, Elm, 1:05:61. 3. Bösch Alessia, Engelberg, 1:05:65 usw.

Knaben U16: 1. Hiltbrand Livio, Weissenburg, 1:04:45. 2. Kalin Philipp, Stoos, 1:04:84. 3. Jobin Clemens, SAK Haslital Brienz, 1:05:13. – **Ferner:** 17. Zurniwen Johann, Zermatt, 1:05:17. 18. Etzensperger Lionel, Brigerberg, 1:05:28. 44. Kalbermatter Kilian, Löttschental, 1:05:39 usw.

Auto-Rallye | Erste Tests in Tschechien

Saisonstart für
Franziska Martig

Franziska Martig startet in ihre nächste Saison als Co-Pilotin. Bei Škoda hat sie die Chance, sich intensiv auf die zweithöchste Klasse im Rallye-Sport vorzubereiten.

Der Anfang der neuen Motorsport-Saison ist gemacht. Seit Freitag weilt Martig im tschechischen Bela; rund 20 km vom Škoda Hauptsitz Mladá Boleslav entfernt auf der Škoda Motorsport-Teststrecke. Es geht in erster Linie darum, neue Set-ups zu testen, das Auto zu optimieren und nicht zuletzt ein gutes Einstiegs-Training nach der langen Win-

terpause zu absolvieren. Mit Škoda hat die Oberwalliserin die Chance, sich intensiv für die zweithöchste Klasse im Rallye-Sport – der WRC 2 – vorzubereiten. Darauf wird Martig sich 2019 hauptsächlich fokussieren und konzentrieren. Die Testtage verliefen ohne technische Probleme und das Team fand zueinander und zum Auto. Die Verhältnisse waren dabei trocken und kalt. Es war eine Herausforderung, die Reifen auf Temperatur zu bringen. Trotzdem wurde das Trocken-Set-up gefunden. Eingeachtet wurde Martig vom ehemaligen Škoda Motorsport-Teamchef Jiri Kotek.

wb



Erste Tests. Franziska Martig startet zuversichtlich in die neue Saison.

FOTO ZVG

Badminton | BC Olympica-Brig ungeschlagen

Noch ein Sieg fehlt
zur perfekten Saison

Auch im vorletzten Saisonspiel blieb die erste Mannschaft des BC Olympica-Brig ungeschlagen und braucht nur noch einen Sieg für die perfekte Saison.

Mit 5:2 gewann das Team am Sonntag gegen das Team Rousseau II. Das in Bestbesetzung angetretene Team aus Genf hatte sich etwas vorgenommen, war dann aber nach den beiden Doppeln schon demoralisiert. In diesen hatte man gehofft, einen Sieg einfahren zu können, aber sowohl das Herrendoppel (Waldenberger, Pfammatter) und vor allem auch das Damendoppel (Blumenthal, Fux) zeigten starke Leistungen und sorgten für eine 2:0-Führung für den BCO.

Die ersten beiden Herren-einzel (Waldenberger und Freysinger) gewannen die Briger dann auch relativ sicher, sodass der Sieg schon feststand. Das Dameneinzel (Michelle Fux) und das dritte Herreneinzel (Janno Millius) gingen trotz guter Leistungen verloren.

Letztendlich sorgten Laura Blumenthal und Yoann Freysinger mit einem Sieg im Mixed für den 5:2-Endstand. Das letzte Saisonspiel des BC Olympica findet am 15. März in Freiburg statt und dann warten auf das Team die Aufstiegsspiele Anfang April.



Gute Leistung. Michelle Fux verlor im Einzel, holte aber einen wichtigen Sieg im Doppel.

FOTO ZVG

Diese Woche spielt die zweite Mannschaft des BCO am Freitag um 20.00 Uhr zu Hause gegen den BC Siders II.

Die Kadergruppe des BCO fährt an diesem Wochenende nach Uzwil zum nationalen Ranglistenturnier, um weiter Erfahrung zu sammeln und vielleicht auch ein paar Erfolge zu feiern.

1. Liga

1. Olympica-Brig	13	13	0	0	71:20	151:52	32
2. Yverdon III	12	7	0	5	49:35	112:85	22
3. Rousseau II	13	7	0	6	45:46	96:105	21
4. Genf	12	6	0	6	44:40	97:88	18
5. Talers-Freiburg	10	5	0	5	38:32	80:76	15
6. BC B.A.D.	11	4	0	7	28:49	63:102	11
7. Glane	10	2	0	8	23:47	56:97	9
8. UUC	11	2	0	9	24:53	66:116	9

FRAUEN-EISHOCKEY

Ohne Dübi und
Andenmatten

Die Ladies Lugano sind nur noch einen Sieg von ihrem 7. Meistertitel entfernt: Die Tessinerinnen führen im Playoff-Final der SWHL A gegen die ZSC Lions mit 2:0-Siegen – dies allerdings ohne «Walliser Hilfe».

Die Walliserinnen fehlten in den beiden ersten Partien des SWHL A-Playoff-Finals: Jede Dübi musste ihren Platz im Tor der Tessinerinnen an die ehemalige italienische Nationaltorhüterin Giulia Mazzocchi abtreten, Nicole Andenmatten spielt zurzeit an der Universiade in Krasnojarsk. 5:2 im Heimspiel vom Samstag und 4:2 im Auswärtsspiel vom Sonntag: Die Ladies Lugano haben die beiden ersten Final-Partien zu ihren Gunsten entschieden. In beiden Partien gingen jedoch die Zürcherinnen in Führung, beide Male konnten die Tessinerinnen jedoch reagieren.

dm

SWHL A, Playoff-Final (best of 5): Ladies Lugano - ZSC Lions 5:2 (1:1, 0:1, 4:0). **ZSC Lions - Ladies Lugano 2:4** (1:1, 0:3, 1:0). – Lugano führt mit 2:0-Siegen. **SWHL A, Spiel um Platz 3:** Reinach - Neuchâtel Hockey Academy 1:7 (1:3, 0:3, 0:1) – Neuenburg gewinnt Bronze. **SWHL B, Playoff-Final (best of 3):** Brandis Ladies - Bassersdorf 4:2 (1:1, 1:1, 2:0). – Brandis ist B-Meister und bestreitet die Liga-Qualifikation gegen Borno Thun. **SWHL C, Final:** Wisle Ladies - Rapperswil-Jona Lady Lakers 6:3 (2:1, 4:0, 0:2). – Wisle ist C-Meister. Rapperswil-Jona Lady Lakers steigen nach Verzicht von Wisle in die SWHL B auf. **SWHL D, Final:** HCAP Girls - St-Mier 15:0 (6:0, 6:0, 3:0). – HCAP Girls sind D-Meister und Aufsteiger in die SWHL C.